

Graduiertenkolleg ILEGRA „Interprofessionelle

Lehre - Vermittlung, Prüfung, Evaluation“

ILEGRA ist ein wissenschaftliches Nachwuchsförderungsprogramm an der Universität Osnabrück und der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, das von der Robert Bosch Stiftung gefördert wird. Es gibt 12 Promovend*innen die Möglichkeit, ihre Dissertation im thematischen Kontext „Interprofessionelle Lehre in den Gesundheitsberufen“ zu erstellen.

Die drei Themenbereiche sind:

- Vermittlung und Lehre
- Prüfung interprofessioneller Kompetenzen
- Evaluation interprofessioneller Lehr- und Praxiskonzepte

Das Ziel des systematischen Kollegprogramms ist es, die Zusammenarbeit im Gesundheitswesen über die Qualifizierung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für interprofessionelle Lehre und Forschung zu verbessern.

Die strukturellen Elemente sind:

- ein Scientific Board/wissenschaftlicher Beirat
- ein Thesis-Committee/Promotionskomitee an jedem Standort
- ein wissenschaftlicher Beirat/ International Advisory Board.

Die curricularen Elemente sind:

- Workshops
- Kolloquien
- Qualifying Papers
- internationale Exkursionen

Die Elemente des wissenschaftlichen Portfolios sind, z.B.:

- das Anfertigen eines eigenständigen wissenschaftlichen Beitrags im Rahmen einer Tagung
- das Erstellen von Postern und Präsentationen im Rahmen von Tagungen
- die Veröffentlichung eines gemeinsamen wissenschaftlichen Beitrags mit dem/ der Betreuer/in



Abschlussveranstaltung Graduiertenkolleg ILEGRA „Interprofessionelle Lehre - Vermittlung, Prüfung, Evaluation“

Kooperation Universität Osnabrück und
LMU München

Koordinationsstelle München

Birgit Wershofen
Pettenkofenstr. 8a
80336 München
Tel. 089 – 4400-57207

Koordinationsstelle Osnabrück

Christine Wolterink
Nelson-Mandela-Straße 13
49076 Osnabrück
Tel: 0541/ 969- 2448

Gefördert von



Programm

Donnerstag 28.04.2022:

Beiratssitzung International Advisory Board

Ab 12:30 Uhr: Ankommen und Mittagssnack

13:30 – 14:30: Sitzung
Scientific Board und International Advisory Board
Rückblick

14:30 – 15:00 Uhr: Kaffeepause und informeller Austausch
mit den Kollegiat:innen

15:00 – 17:30 Uhr: Posterwalk und Diskussionen zu den
Forschungsprojekten mit den Kollegiat:innen

18:30 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Programm

Freitag 29.04.2022:

Abschlussveranstaltung ILEGRA

09:00 – 10:00 Uhr: Check-in / Empfang der
Teilnehmer:innen

10:00 – 10:30 Uhr: Begrüßung und Beginn hybride
Veranstaltung
Dr. Ingrid Wünnig Tschol (Bereichsleitung Robert Bosch
Stiftung) und Kollegleitung Prof. Dr. Martin Fischer und
Prof. Dr. Ursula Walkenhorst

10:30 – 11:00 Uhr: Vortrag
Prof. Dr. Armin Nassehi (LMU München)

11:00 – 11:15 Uhr: Kaffeepause

11:15 – 12:00 Uhr: Podiumsdiskussion
Dr. Ronja Behrend (HVG), Dr. Bernhard Opolony (StMGP),
Bettina Heinzelmann (ILEGRA), Prof. Dr. Martin Fischer
(LMU Klinikum München) und Prof. Dr. Ursula
Walkenhorst (Universität Osnabrück)

12:00 – 12:15 Uhr: Kurzvideo der Kollegiat:innen

12:15 – 12:45 Uhr: Vortrag
Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen und Luise Merz, MA
(LMU Klinikum München)

12:45 – 14:00 Uhr: Ende der hybriden Veranstaltung
Mittagspause

14:00 – 15:30 Uhr: Vorstellung / Diskussion der Arbeiten
in vier Gruppen
Vorstellung der wissenschaftlichen Themen der
Kollegiat:innen und Diskussion zu dessen Perspektiven im
interprofessionellen Handlungsfeld

15:30 – 16:00 Uhr: Verabschiedungen
Irina Cichon (Robert Bosch Stiftung, Senior
Produktmanagerin) - Themenbereich Gesundheit
Kollegleitungen Prof. Dr. Martin Fischer und Prof. Dr.
Ursula Walkenhorst